

# Betrug im Gesundheitswesen

7. Fachtagung am 02./03.03.2016

## Referenten

### Thomas Bartsch

Eintritt in die rheinland-pfälzische Justiz im September 1991 bei der Staatsanwaltschaft Koblenz. Seit 1993 bei der Staatsanwaltschaft Mainz. Von 2003 bis 2004 Erprobung bei der Generalstaatsanwaltschaft in Koblenz. Seit 2008 Oberstaatsanwalt und Abteilungsleiter bei der Staatsanwaltschaft Mainz. 2011 bis 2012 Abordnung in das Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz in Mainz.

### Reinhold Buhr



Kammeranwalt beim Bezirksberufsgericht Nordbaden für Ärzte in Karlsruhe und Direktor des Amtsgerichts a. D. (Bruchsal). Juristisches Studium in Heidelberg. Jetzige Tätigkeit: Die berufsgerichtliche Verfolgung von berufsrechtswidrigem Verhalten der Kammermitglieder im Bezirk der Bezirksärztekammer Nordbaden. Langjährige Tätigkeit als Familienrichter (24 Jahre) und Jugendstrafrichter überwiegend in Karlsruhe und Bruchsal. Veröffentlichungen: Mitarbeiter beim „Leitfaden für Ärzte und Psychotherapeuten, Patientenrechtegesetz: Wir informieren“ der Landesärztekammer Baden-Württemberg, Mitarbeiter beim „Leitfaden für Ärztinnen und Ärzte, Gewalt gegen Kinder“ der Landesärztekammer Baden-Württemberg, Verfasser der Broschüre „Arzt und Kinderschutz“ der Landesärztekammer Baden-Württemberg.

### Prof. Dr. Gerhard Dannecker



Studium der Rechtswissenschaften an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg/Breisgau und an der Georg-August-Universität in Göttingen; Promotion und Habilitation in Freiburg/Breisgau; Inhaber des Lehrstuhls für Strafrecht und Strafprozessrecht unter besonderer Berücksichtigung europäischer und internationaler Bezüge und Direktor des Instituts für deutsches, europäisches und internationales Strafrecht und Strafprozessrecht an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Forschungsschwerpunkte: Wirtschafts- und Steuerstrafrecht auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene, Medizin- und Biostrafrecht, Europäisches Strafrecht, Rechtsvergleichung, Lebensmittelstrafrecht.

## **Prof. Dr. jur. Thomas Fischer**



Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof. 1976 bis 1978 Studium der Germanistik an der Universität Frankfurt a. M., Arbeit als Korrektor, 1978 bis 1980 Postzusteller, 1980 bis 1984 Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Würzburg, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Würzburg - Lehrstuhl Prof. Dr. Ulrich Weber, 1986 Promotion zum Dr. jur. utriusque an der Universität Würzburg, 1988 bis 1990 Strafrichter Amtsgerichte Ansbach und Weißenburg i. B. 1990 bis 1993 Studium der Soziologie an der Universität Würzburg, 1993 Richter am Landgericht Leipzig: Vorsitzender einer allgemeinen großen Strafkammer und der Schwurgerichtskammer, Vorsitzender Richter am Landgericht Leipzig: Vorsitzender der Schwurgerichtskammer 1994 bis 1996, Ministerialrat im Sächsischen Staatsministerium der Justiz 1996 bis 2000, Referatsleiter "Strafprozessrecht, strafrechtlicher Datenschutz, strafrechtliche Aufarbeitung des SED-Unrechts, Rehabilitierung" und stellvertretender Abteilungsleiter Strafrecht, Lehrbeauftragter an der Universität Würzburg seit 1991 (Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtssoziologie), Lehrbeauftragter an der Universität Leipzig 1993 bis 2000 (Strafrecht, Strafprozessrecht), Prüfer im 1. Staatsexamen 1996 bis 2000, im 2. Staatsexamen 1994 bis 2000; nebenamtlicher Referendarausbilder 1993 bis 2000, Honorarprofessor an der Universität Würzburg seit 1998 (Strafrecht, Strafprozessrecht), Richter am Bundesgerichtshof seit 2000; Mitglied des 2. Strafsenats; stellvertretender Vorsitzender seit 2008, Ermittlungsrichter des BGH 2003 bis 2005, ständiger Beisitzer im Richterdienstgericht des Bundes 2007 bis 2011, Mitglied des Großen Senats für Strafsachen des BGH seit 2008.

## **Dr. Roland Flasbarth**



Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bremen (1. Staatsexamen 2001), Referendariat am OLG Oldenburg (2003) und nebenberufliche Promotion am Institut für Gesundheits- und Medizinrecht der Universität Bremen (2006). Seit 2007 mit medizinrechtlichem Schwerpunkt tätig bei Schmidt, von der Osten und Huber Rechtsanwälte Steuerberater Partnerschaft mbB, Essen, seit 2008 Fachanwalt für Medizinrecht.

## Ingo Kailuweit



seit Mai 1999 als Vorsitzender des Vorstandes der KKH für die Geschäftsbereiche Vertrieb, Unternehmensentwicklung, Controlling, Presse, Leistungs-, Forderungs- und Vertragsmanagement sowie Finanzen verantwortlich. Die KKH zählt rund 4.000 Mitarbeiter und verfügt über ein Haushaltsvolumen von rund 5,5 Milliarden Euro bei 1,8 Millionen Versicherten. Nach der Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten in Lübeck übernahm Herr Kailuweit verschiedene leitende Positionen in Hamburg und Hannover. Vor seiner Wahl zum Vorstandsvorsitzenden leitete er zuletzt als Hauptabteilungsleiter die Bereiche Personal, Berufliche Bildung, Leistungen und Vertragsrecht in der Hauptverwaltung in Hannover.

## Prof. Dr. med. David Klemperer



Hochschullehrer für Sozialmedizin, Public Health und Gesundheitswissenschaften. Nach seiner Weiterbildung zum Internisten leitete er ein Gesundheitsamt (Bremen-Nord) und war als Referent in der Bremer Gesundheitsbehörde für Fragen der Planung, Organisation und Evaluation der regionalen Gesundheitsversorgung zuständig. Seit 2001 ist er Professor an der Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg. Zu seinen Forschungsinteressen zählen die evidenzbasierte berufliche Praxis, Patientenorientierung, Shared Decision Making, regionale Versorgungsunterschiede und Interessenkonflikte. Er ist Autor des Lehrbuchs „Sozialmedizin – Public Health – Gesundheitswissenschaften“, das 2015 in der 3. Auflage erschien. Er ist past president des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin und Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention. Weiterhin ist er in einer Reihe von Gremien tätig, so im Ausschuss für Transparenz und Unabhängigkeit der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft, in der Leitlinien-Kommission der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF), in der ad-hoc Kommission „Gemeinsam Klug Entscheiden“ der AWMF, im Wissenschaftlichen Beirat der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland, im Scientific Committee der Preventing Overdiagnosis Conference und im Choosing Wisely International Roundtable.

### **Prof. Dr. jur. Ralf Kölbel**



Universitätsprofessor an der Universität Bielefeld (Lehrstuhl für Kriminologie, Strafrecht und Strafverfahrensrecht) und Vorstandsmitglied dortigen Instituts für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung. Seine Forschungsschwerpunkte liegen u. a. bei empirischen und rechtlichen Fragen des Strafprozesses sowie im Bereich der Wirtschaftskriminologie.

### **Prof. Dr. Michael Kubiciel**



ist seit 2014 geschäftsführender Direktor des Instituts für Strafrecht und Strafprozessrecht der Universität zu Köln und seit Juli 2013 Inhaber des Lehrstuhls für Strafrecht, Strafrechtstheorie und Strafrechtsvergleichung. Er ist Sprecher der Kölner Forschungsgruppe "Anwendungsfragen eines Verbandsstrafrechts". Professor Kubiciel berät seit mehr als 10 Jahren internationale Organisationen wie den Europarat und die Vereinten Nationen zu Fragen der internationalen Korruptionsbekämpfung. Seit Oktober 2012 fungiert er als National Research Correspondent der EU-Kommission im Zusammenhang mit der Erarbeitung der EU Anti-Corruption Reports. Im Dezember 2015 wurde er als Sachverständiger im Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Bekämpfung der Korruption im Gesundheitswesen angehört.

### **Dr. iur. Constanze Püschel**



Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Hamburg (1992 - 1998), Wissenschaftliche Referentin an der Forschungsstelle für Umweltrecht an der Universität Hamburg (1999 - 2002), Doktorandenkolleg des Instituts für Gesundheits- und Medizinrecht an der Universität Bremen (2000 - 2003), Promotion zur Dr. iur. in Hamburg „ Sozialrechtliche Rezeption ärztlicher Leitlinien“ (2004), Zugelassen als Rechtsanwältin (seit 2005), Assoziierte Partnerin der Sozietät Dierks+Bohle Rechtsanwälte (seit 2011), Partnerin der Sozietät Dierks+Bohle Rechtsanwälte (seit 2012), Fachanwältin für Medizinrecht (seit 2013)

## Werner Lauff



Jurist und Journalist, war bis zum Jahr 2001 Geschäftsführer und Aufsichtsratsmitglied von Verbänden und Unternehmen der Print- und elektronischen Medien (Zeitungsverlegerverband NRW, WAZ Mediengruppe, AOL Europe, RTL Television, Bertelsmann Broadband Group, radio NRW). Heute ist Lauff als Unternehmensberater und Publizist tätig.

## Ines Reimers



seit 2010 Oberstaatsanwältin. Studium und Tätigkeit als Dipl.-Rechtspflegerin (FH) in Niedersachsen, Studium der Rechtswissenschaften in Kiel, nach Referendariat und kurzer Tätigkeit als Rechtsanwältin in Rostock seit 1997 Staatsanwältin in Rostock, überwiegend in der Schwerpunktabteilung für Wirtschaftsstrafsachen. Seit 2009 Generalreferentin für Wirtschaftsstrafsachen, Korruption, Vermögensabschöpfung und Geldwäsche beim Generalstaatsanwalt in Rostock und Bearbeitung von Rechtssachen dieser Deliktsbereiche sowie Organisation von Fortbildungsveranstaltungen.

## Dr. jur. Karsten Scholz



1983 – 1988 Studium der Rechtswissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen, 1989 erste Juristische Staatsprüfung, 1989 – 1990 Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Erwin Deutsch an der Forschungsstelle für Arzt- und Arzneimittelrecht der Georg-August-Universität Göttingen, 1994 Promotion zum Thema "Der Begriff der Zumutbarkeit im Deliktsrecht" bei Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Erwin Deutsch an der Georg-August-Universität Göttingen, 1992 – 1995 Referendariat im Oberlandesgerichtsbezirk Celle, 1995 zweite Juristische Staatsprüfung, 1995 Leiter des Rechtsreferats der Ärztekammer Niedersachsen, seit 1996 Mitglied des Landesjustizprüfungsamtes, seit 2000 Justitiar der Ärztekammer Niedersachsen, seit 2005 Lehrbeauftragter für Sozialversicherungsrecht, insbesondere Krankenversicherungsrecht an der Leibniz Universität Hannover, Kommissionsmitgliedschaften: Mitglied im Ausschuss Berufsordnung der Bundesärztekammer, Mitglied

des Beirats für Grundsatzfragen des Arbeitskreises Medizinischer Ethik-Kommissionen (2001-2010); Mitglied der Konsultativgruppe des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte, des Paul-Ehrlich-Instituts, des Robert-Koch-Instituts, des Verbandes Forschender Arzneimittelhersteller, des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie, des Berufsverbandes der Arzneimittel-Hersteller und des Arbeitskreises Medizinischer Ethik-Kommissionen zu Fragen der klinischen Prüfung am Menschen (2006-2010); Mitglied im Arbeitsausschuss Ärztliche Weiterbildung der Bundesärztekammer (seit 2007 bis heute).

### **Horst Trautner**



von 1971 - 1995 u. a. Bekämpfung internationaler BTM-Kriminalität bei dem Landeskriminalamt der Polizei Hamburg, von 1995 – 2004 u. a. Aufklärung von Tötungsdelikten und Organisierter Kriminalität in der Kriminaldirektion des Polizeipräsidiums Mainz. Seit 2004 in der AG Gesundheitswesen bei der Kriminaldirektion des Polizeipräsidiums Mainz – Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen.

### **Dr. Ulrich Vollert**



seit Juli 2015 als Mitglied des Vorstandes für die Geschäftsbereiche Personal, IT, Revision, Widerspruchsstelle, Datenschutz und betriebliches Gesundheitsmanagement verantwortlich. Nach dem Studium der Mathematik und Informatik mit abschließender Promotion zum Dr. rer. nat. war er von 1988 bis 1993 in der Projektleitung verantwortlich für die Entwicklung eines Dialogsystems bei der KKH, zuletzt als Abteilungsleiter IT. Von 1994 bis Juni 2004 leitete Herr Dr. Ulrich Vollert die Anwendungsentwicklung bei der ivv GmbH, einem IT-Dienstleister öffentlich-rechtlicher Versicherer in Norddeutschland, seit 1998 als Mitglied der Geschäftsführung. Im Juli 2004 übernahm er die Verantwortung für die IT der KKH als Hauptabteilungsleiter.

## **Dr. Britta Wiegand**



Ablegung des Ersten Staatsexamens im Jahr 2004 (Universität Trier), anschließend Promotion (Universität Trier) und Ablegung des Zweiten Staatsexamens im Jahr 2008 (Bezirk des Oberlandesgerichts Koblenz). Seit 2008 Richterin in der rheinland-pfälzischen Sozialgerichtsbarkeit (Sozialgericht Mainz). Derzeit (seit 2013) als wissenschaftliche Mitarbeiterin an das Bundessozialgericht in Kassel abgeordnet. Dort Tätigkeiten im 6. Senat (Vertragsarztrecht), 3. Senat (insbesondere Krankenversicherungsrecht und Streitigkeiten aus dem Bereich des SGB XI) und derzeit im 1. Senat (Krankenversicherungsrecht).